

## Kerncurriculum berufliches Gymnasium Wirtschaft

### Fach: Rechnungswesen

#### Umsetzungsbeispiel für die Qualifikationsphase (4)

Das nachfolgende Beispiel zeigt eine Möglichkeit der Umsetzung ausgewählter Aspekte des Themenfeldes „Kostenrechnung II“ (Q4.1) im Unterricht der Qualifikationsphase. Es veranschaulicht exemplarisch, in welcher Weise die Lernenden in der Auseinandersetzung mit einem Themenfeld Kompetenzen erwerben können, die auf das Erreichen ausgewählter Bildungsstandards für die allgemeine Hochschulreife am beruflichen Gymnasium zielen (Verknüpfung von Bildungsstandards und Themenfeldern unter einer Schwerpunktsetzung).

Das ausgewählte Beispiel verdeutlicht, inwiefern sich eine Bezugnahme sowohl auf die fachdidaktischen Grundlagen (Abschnitt 2.3, 2.4) als auch auf Bildungsstandards und Unterrichtsinhalte (Abschnitt 3.3.1, 3.3.2) im Einzelnen realisieren lässt – je nach unterrichtlichem Zusammenhang und Zuschnitt des Lernarrangements.

<b>Kurshalbjahr:</b>	<b>Q 4: Kostenrechnung II (GK)</b>
<b>Themenfeld:</b>	<b>Q4.1 Mathematische Modellierungen von Entscheidungssituationen auf Teilkostenbasis</b>
<b>Kontext:</b>	<b>Produktionsprogrammplanung mit Hilfe von absoluten und relativen Deckungsbeiträgen</b>
<b>Didaktische Funktion:</b>	<b>Anwendung der Erstellung, Auswertung und Interpretation eines optimalen Produktionsprogrammes in einem Mehrproduktunternehmen unter Berücksichtigung zeitlicher Engpässe</b>
<b>Bezug zu den Leitideen:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>Zahlenmäßiges Abbilden und Auswerten betrieblicher Leistungsprozesse (L1):</b> Anhand von Kosten und Erlösen mehrerer Produkte erfolgt die Berechnung der absoluten und relativen Deckungsbeiträge, die die Grundlage für die Erstellung eines optimalen Produktionsprogrammes und für die Ermittlung und Auswertung des Betriebsergebnisses sind.</li> <li>– <b>Zahlen- und datenbasiertes ökonomisches Handeln (L2):</b> Aus den Ergebnissen der Deckungsbeitragsrechnungen, der Produktionsprogramme und der Betriebsergebnisse werden Handlungsvorschläge und -alternativen für unternehmerische Entscheidungen entwickelt.</li> <li>– <b>Kalkulation und Kostenkontrolle (L3):</b> Der Erfolg einzelner Produkte oder Produktgruppen wird ermittelt und die Steuerungs- und Controllingfunktion des Rechnungswesens erkannt.</li> </ul>	
<b>Problemstellung:</b>	
<u>Aufstellung eines optimalen Produktionsprogrammes nach absoluten und relativen Deckungsbeiträgen und Berechnung und Analyse des Betriebsergebnisses</u>	
Ermitteln Sie das Betriebsergebnis unter Berücksichtigung des vorgegebenen Datenmaterials bei Herstellung aller Produkte in gleicher Stückzahl.	
Erörtern Sie den Begriff des optimalen Produktionsprogrammes und erstellen Sie ein	

optimales Produktionsprogramm unter Berücksichtigung der vorgegebenen möglichen Absatzzahlen. Berechnen Sie das neue Betriebsergebnis.

Berechnen und beurteilen Sie die Auswirkungen der Einrichtung einer Qualitätskontrolle, die alle Produkte nur nacheinander durchlaufen können.

Vergleichen, bewerten und beurteilen Sie die von Ihnen durchgeführten Berechnungen und Überlegungen. Entwickeln Sie Vorschläge für das zukünftige Handeln des Unternehmens und präsentieren Sie Ihre Ergebnisse.

### **Kompetenzbereiche / Bildungsstandards**

- Kommunizieren und Kooperieren (K1)
- Analysieren und Interpretieren (K2)
- Entwickeln und Modellieren (K3)
- Entscheiden und Implementieren (K4)
- Reflektieren und Beurteilen (K5)

### **Lernaktivitäten**

Die Lernenden

- kommunizieren und besprechen sich fachlich über Inhalte und Ergebnisse der Produktionsprogrammplanung (K1),
- arbeiten ihre Ergebnisse auf und präsentieren Produktions- und Unternehmensentscheidungen (K1),
- vergleichen, analysieren und bewerten auf Grundlage der Deckungsbeiträge, des optimalen Produktionsprogrammes und möglicher Betriebsergebnisse die Situation des Unternehmens (K2),
- leiten Schlussfolgerungen aus unterschiedlichen betriebswirtschaftlichen Ausgangslagen und Entscheidungen her (K2),
- entwickeln Interpretationsansätze anhand der ermittelten Deckungsbeiträge (K3),
- modellieren unter Berücksichtigung unterschiedlicher Einflussfaktoren und Folgen betriebswirtschaftliche Handlungsalternativen (K3),
- treffen anhand von Berechnungen und Argumentationen ökonomische Entscheidungen (K4),
- reflektieren ihren Arbeits- und Gruppenprozess (K5),
- beurteilen kostenrechnerische Sachverhalte und Entscheidungen anhand deren Umsetzbarkeit und Praxisrelevanz (K5).

### **Materialien / Literatur / Links:**

- Die Lernenden erhalten aufbereitetes Zahlenmaterial aus der Kosten- und Leistungsrechnung eines Industriebetriebes.